



Fußball-Verbandsliga

Traumtor beim Auftaktsieg

Die Frauen des TSV Lustnau gewinnen im ersten Pflichtspiel 2018 mit 2:0 (1:0) beim Tabellenletzten TSV Wendlingen und verringern den Abstand auf die Tabellenspitze.

11.03.2018

- ST
- Für die am Knie verletzte Isabel Schmidt-Muniz bot Trainer Reinhold Kramer in der Sturmspitze Joy Strähle auf. Sie zeigte auf ihrer neuen Position ein ausgezeichnetes Spiel. Außerdem war Stürmerin Matea Grgic nach längerer Verletzungspause wieder dabei und feierte in der zweiten Hälfte ein gelungenes Comeback.

Dennoch tat sich der Tabellenvierte Lustnau in der ersten Hälfte schwer. Auf dem kleinen Kunstrasen machte Wendlingen die Räume dicht und lief Lustnau konsequent an, sodass dem TSV wenig Raum blieb, das gewohnte Kombinationsspiel aufzuziehen. Die erste gefährliche Situation gab's in der 22. Minute – für Wendlingen: Stürmerin Alina Witzler nahm einen hohen Ball an der Strafraumecke direkt auf und schoss aufs Tor. Da bedurfte es schon einer Glanzparade von Lustnaus Torhüterin Johanna Kaiser, um den Rückstand zu verhindern.

Doch diese Situation rüttelte die Lustnauerinnen auf, die nun vermehrt Chancen herauspielten. In der 34. Minute war es dann soweit: Jenny Dörner setzte Katja Dierkes im Wendlinger Strafraum in Szene, die passte auf Line Ladner und die wiederum bugsiierte den Ball aus kurzer Distanz zur 1:0-Pausenführung für Lustnau über die Linie.

Nach der Pause spielte Lustnau dann durchweg entschlossener und bestimmte weitgehend das Geschehen. Mit zunehmender Spieldauer mussten die Wendlingerinnen ihrem kraftraubenden Spiel Tribut zollen, während die Lustnauerinnen immer wieder gefährlich vors Tor kamen. Ein Treffer wollte allerdings trotz guter Chancen lange nicht fallen.

Erst als sich Jennifer Dörner in der 85. Minute ein Herz nahm und aus 25 Metern abzog, senkte sich der Ball unhaltbar für Wendlingens Torhüterin Lisa Wager knapp unter der Querlatte zum 2:0-Endstand ins Tor. „Das war heute nicht unser bestes Spiel, aber nach den Spielausfällen in der Vorbereitung brauchen wir noch ein, zwei Wochen, bis wir wieder eingespielt sind“, sagte Lustnaus Trainer Reinhold Kramer. Der TSV bleibt damit Tabellenvierte, doch da Tabellenführer TSV Frommern in Jungingen verlor, beträgt der Abstand zum neuen Spitzenreiter Spvgg Stuttgart-Ost nur noch vier Punkte.

TSV Lustnau: Kaiser – Henes (46. Grgic), Seitz, Lang, Kramer (75. Scherrmann) – Oswald – Dörner, Dierkes, Thomé (82. Limberger), Ladner – Strähle (85. Friebis). (Schwäbisches Tagblatt 12.03.2018)